

gestaltet; Motive aus den klassischen Stoffen werden nachgeahmt, und die Kompositionen derselben dienen als Vorbild bei der Vereinigung einzelner irischen Episoden zu größeren epischen Ganzen.

Vorgelegt wurden folgende Veröffentlichungen des Königlich preussischen Meteorologischen Instituts: Ergebnisse der Magnetischen Beobachtungen in Potsdam im Jahre 1901. Von Ad. Schmidt; Ergebnisse der Meteorologischen Beobachtungen in Potsdam im Jahre 1902. Von A. Sprung; Ergebnisse der Niederschlagsbeobachtungen im Jahre 1902. Von G. Hellmann. Berlin 1905.

In der am 5. d. M. unter dem Vorsitz ihres Sekretars Herrn Auwers abgehaltenen Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse verlas Herr Fischer einen Beitrag zur Stereochemie der 2.5-Diketopiperazine auf Grund einer gemeinschaftlich mit Dr. Karl Raske ausgeführten Untersuchung. — Herr van't Hoff machte eine weite Mitteilung über seine Untersuchung der Bildung der ozeanischen Salzablagerungen: XLVII. Auftreten von Polyhalit und Krugit bei 83°. — Herr Klein legte einen Bericht über Untersuchungen an den sogenannten »Gneissen« und den metamorphen Schiefergesteinen der Tessiner Alpen von Professor G. Klemm in Darmstadt, III. Teil, vor. — Herr Klein legte ferner das Gabbromassiv im bayrisch-böhmischen Grenzgebirge: II. der böhmische Teil, von Professor Dr. W. Bergt in Leipzig, vor. — Herr Vogel legte eine Abhandlung des Dr. G. Eberhard in Potsdam über Spektroskopische Untersuchungen der Terbiumpräparate von Dr. G. Urbain vor. Durch diese Untersuchungen wird nachgewiesen, daß das vor sechzig Jahren entdeckte Terbium, dessen Existenz vielfach angezweifelt wurde, tatsächlich als Element vorhanden ist. Gleichzeitig konnten Tabellen der Linien des Bogenspektrums des Terbiums aufgestellt werden. Durch die Lösung der Terbiumfrage ist ein bedeutungsvoller Fortschritt in der Erforschung der Yttererden gemacht worden, und es wird nun erst möglich sein, die Bearbeitung der weitem Elemente dieser Gruppe erfolgreich in Angriff zu nehmen.

In der an demselben Tag unter dem Vorsitz ihres Sekretars Herrn Diels abgehaltenen Sitzung der philosophisch-historischen Klasse las Herr Dressel über die Echtheit der bei Abukir gefundenen Goldmedaillons mit Alexanderdarstellungen. Die Medaillons sind antik nach ihrer Technik und nach ihrem Inhalt, wegen der tadellosen Form ihrer Schrift, wegen der echten Alexanderbildung, wegen der zum Teil ganz neuen Alexanderbildnisse und wegen der Auffassung des Sternbildes der Zwillinge als Herakles und Theseus; den sichersten Beweis für ihre Echtheit liefert ein römisches Kontorniat im Berliner Münzkabinett, der die antike Kopie eines zu der Medaillonserie von Abukir gehörenden Goldmedaillons ist. (Nach: Deutscher Reichsanzeiger.)

Corneille-Ausstellung. — Über eine Corneille-Ausstellung, die in der Galerie Mazarine der Nationalbibliothek zu Paris eröffnet worden ist, wird der Beilage zur Allgemeinen Zeitung folgendes geschrieben: In Glasschränken liegen die Originalausgaben der Theaterstücke des fruchtbarsten und größten dramatischen Dichters, den Frankreich hervorgebracht hat, die Originalausgaben der Stücke, an denen er mitarbeitete, verschiedene Schriften, die den »Cid« betreffen, aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert stammende Gesamtausgaben der Werke des Dichters, Manuskripte und Privatbriefe, die einen besonders interessanten Teil der Ausstellung bilden, u. a. Für die Bibliophilen sind hier wahre Schätze aufgehäuft — lauter erste oder Originalausgaben. Da sind die ersten Ausgaben von »Mélite« oder »Les Fausses Lettres«, einer im Jahre 1629 aufgeführten Komödie, von »Horace«, mit einem von Le Brun gezeichneten und von P. Daret gravierten Titelblatt, von »Rodogune« usw. Unter den Autographen befindet sich ein von Corneille an Colbert gerichteter Brief, der also beginnt: »Hoheit, seit vier Jahren habe ich das Unglück, nicht mehr an Gratifikationen teilzuhaben, die Majestät den Schriftstellern zukommen läßt; in diesem Unglück kann ich zu keinem andern besser meine Zuflucht nehmen als zu Ihnen, Hoheit . . .« Unter den auf das Leben Corneilles bezüglichen Dokumenten von hohem Wert seien erwähnt: ein Buch, das Corneille wegen guter Übersetzung aus dem Lateinischen in Rouen als Schulprämie erhielt, ein Exemplar seines »Théâtre« und das Original der »Sentiments de l'Académie sur le Cid« mit Anmerkungen von der Hand des Kardinals Richelieu.

\* Vermächtnis Albert Cohns. (Vgl. 1905 Nr. 201, 219, 241 d. Bl.) — Der am 24. August 1905 in Berlin verstorbene Buchhändler und Gelehrte Albert Cohn hat der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, deren langjähriges Mitglied er gewesen ist, die Summe von 5000 M als Vermächtnis hinterlassen.

\* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Literaturgeschichte. Deutsche Literatur. Ausländische Literatur. Sprachwissenschaft, Lexikographie. Klassische Philologie. Philosophie und Pädagogik. Geschichte. Militaria. Musik, Theater, Kunst. Naturwissenschaften, Medizin, Rechts- und Staatswissenschaft. (Bibliothek Carl von Heigel, sowie die einschlägigen neuesten Erwerbungen.) — Antiqu.-Katalog No. 549 von Theodor Ackermann, K. Hof-Buchhandlung in München. 8°. 94 S. 2300 Nrn.

Livres français anciens, rares ou curieux. Gravures anciennes. Catalogue de The Bibliomaniacs à London. Nouvelle série No. VI. 8°. 31 p.

Table systématique de la Bibliographie de la France. Journal général de l'imprimerie et de la librairie. Année 1905. Lex.-8°. Pages 1059 à 1176. Paris, Au Cercle de la Librairie; Boulevard Saint-Germain, 117.

Kataloge des Christlichen Verlagshauses Schulze, Braun & Knappe (Inhaber: Max Knappe) in Dresden:

Katalog A: Bücher für Festgeschenke u. 8°. 24 S.

" B: Wandsprüche und Stellbilder u. 8°. 16 S.

" C: Gratulationskarten für verschiedene Zwecke. Postkarten. Briefmappen. Kassetten. Briefbeschwerer. Buchzeichen u. 8°. 16 S.

Catalogue mensuel de livres d'occasion anciens et modernes. Catalogue No. 276, 25 Avril 1906, de la librairie Dorbon Père, Lucien Dorbon fils, successeur à Paris. 8°. 67 S. 1069 Nrn.

Theologie. Bibel und ihre Theile. Exegese. Dogmatik. Praktische Theologie. — Bücher-Katalog 294 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 87 S. 2135 Nrn.

Technische Literatur. Monatsschrift für die Literatur auf dem Gesamtgebiet der angewandten Wissenschaften. Verlag von Dr. Max Jänecke in Hannover. 3. Jahrgang. April 1906. Sp. 65—88.

Bücher-Verzeichnis 1891—1906 von Benno Konegen Verlag (Gegründet: 1. Oktober 1884 in Zwickau i. Sa.) in Leipzig. 8°. 30 S.

Verzeichnis mehrerer Bücher- und Musikalien-Sammlungen (Belletristik. Geographie. Geschichte. Kulturgeschichte. Kunst. Medizin. Musik. Naturwissenschaften. Orientalia. Pädagogik. Philologie. Philosophie. Prachtwerke. Rechts- und Staatswissenschaften. Theologie usw.), die am 16. Mai und folgende Tage versteigert werden sollen durch List & Francke in Leipzig. 8°. 105 S. 3227 Nrn.

Revue des bibliothèques et archives de Belgique. Publiée par L. Stainier, attaché à la bibliothèque royale de Belgique avec la collaboration de O. Grojean, attaché à la bibliothèque royale de Belgique, J. Cuvelier, sous-chef de section aux archives générales du royaume, et le concours des principaux bibliothécaires et archivistes du pays. Bruxelles, Misch & Thron. Tome IV, No. 1, Janvier—Février 1906.

Sommaire: E. Fairon, la bibliothèque d'un chanoine liégeois en 1614. — A. Hansay, supplément à l'inventaire sommaire des archives de l'état à Hasselt. — Bibliographie: I: Comptes rendus. — II: Revue des Revues. — Chroniques des bibliothèques et archives. — Notes et documents. — Actes officiels. Beilage: Inhaltsverzeichnis. Lex.-8°. VIII p.

Katholische Theologie, Abteilung I. Historische Theologie. Kirchenrecht. — Antiqu.-Katalog XXXIII von Matthias Mittermüller Antiquariat Alois Hilmar Huber in Salzburg. 8°. 65 S. 1311 Nrn.

Geschiedenis. Japan. Kunst. (Architectuur. Beeldende Kunsten. Costuum. Kunstgeschiedenis. Kunstnijverheid. Rembrandt. Schilderbiografien.) Philosophie en sociale Wetenschappen. Vogels en Insecten etc. etc. — Catalogus No. 16 van Scheltema & Holkema's Boekhandel in Amsterdam. 8°. 75 S.

Literarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiter-